



Bericht Sportwartin

In der vergangenen Turniersaison wurden in Bayern vier Turniere, ein IT und das Masters-Cup Finale ausgerichtet. Hier noch mal herzlichen Dank für die Bereitschaft der STG Kürnach das zurückgegebene Turnier von Volkach zu übernehmen.

Der DVG verzeichnete im letzten Jahr einen Rückgang der Turniertänze in allen Altersklassen.

Das traf für Bayern nicht zu. Wir hatten im Süden 13 turnierteilnehmende Vereine, 12 waren es im Norden. Wer hätte das vor 10 Jahren gedacht, als wir im GSV Präsidium noch eine Pflichtteilnahme für ein im Süden stattfindendes Turnier verlangen mussten, um diesen, damals sehr wenigen Vereinen, wenigstens ein Turnier in Heimatnähe zu ermöglichen.

Die neue Disziplin „Schautanz mit Hebefiguren“ wurde nur in Bayern angenommen und mit dieser Disziplin gingen einige neue Vereine an den Start. Wir hatten 129 gemeldete Tänze. Deshalb wurde auch im Vorstand beschlossen, die BM an 2 Tagen auszutragen. Durch den „Weißen Sonntag“ konnten dann leider einige Tänze nicht an den Start gehen und manche Tänze wurden verletzungsbedingt kurzfristig abgesagt. Trotzdem war die BM erstmalig an 2 Tagen eine schöne Veranstaltung. Der Ausrichter TSC Ottobrunn hat sich sehr große Mühe gegeben alle Aktiven, Betreuer und Funktionäre zufrieden zu stellen.

Ein Höhepunkt in der Saison war auch die DM. Seit vielen Jahren fand sie, durch die Initiative unseres 1. Vorstandes Udo Schindler, ausgerichtet vom TSC Ottobrunn mit dem SV DJK Taufkirchen, wieder einmal in Bayern statt. Die Ausrichter haben sich sehr große Mühe gegeben und bekamen sehr viel Lob, besonders vom Präsidium und den WR.

Wie man an dem beiliegenden Turnierplan für die kommende Saison erkennen kann, findet im nächsten Jahr noch einmal die DM in der Eskara Halle statt. Was grundsätzlich noch verbessert werden kann, sind die Zuschauer Zahlen. Hier geht ein Appell an alle Vereine und Aktiven der DM. Keiner möchte gerne in einer halbbesetzten Halle tanzen. Deshalb sollte es auch im Interesse der Aktiven sein, viele Fans zum Turnier mitzubringen. Auch wenn man eine etwas weitere Anreise in Kauf nehmen muss, oder einige Tänze beim Masters Finale schon gesehen hat. Vielleicht können unsere Südbayerischen Vereine gemeinsam die Werbetrommel rühren. Auch wäre an diesem Tag entsprechende Kleidung lobenswert. Das Präsidium und die WR gehen da immer mit gutem Beispiel voran.

Bei der SPVV im Mai gab es auch in diesem Jahr Änderungen unseren Turnierbetrieb betreffend.

Die Wichtigkeit der Überarbeitung unseres Turnierwesens (MastersCup-Serie, Ligasystem, Deutsche Meisterschaften) wird von allen Mitgliedern der Sportwartevollversammlung gesehen. Die Herbst SpVV soll für eine Klausurtagung genutzt werden, bei der alle Ausschüsse (SpVV, SAS, TAS, GTA und STA) gemeinsam an Konzepten für Verbesserungen in unserem Turnierwesen arbeiten. Die Umstrukturierung des MastersCup wird als Entgegenkommen für Aktive und Zuschauer gesehen, bis eine gemeinsame Lösung gefunden wurde.



Bei der Abstimmung zur Abschaffung der Liga ging es um eine Stimme.
Deshalb wird die Liga im nächsten Jahr weiterbestehen.

Die Beantragung eines Tanzausweises muss zukünftig unter Vorlage einer
Geburtsurkunde oder eines Ausweisdokuments erfolgen.

Als neuer Beauftragter für Turnierorganisation wurde Martin Hausen gewählt.

Es wird in der kommenden Turniersaison nur noch 2 Masters Cup Finals geben.
Ausrichter sind Landshut und Isenburg.

- zwei Finals mit 5 bzw. 6 Disziplinen (5 Qualifikanten je Disziplin)
 - je 1 Disziplin aus Gardetanz und Schautanz Solo
 - je 1 Disziplin aus Gardetanz und Schautanz mit Hebefiguren
 - je 1 Disziplin aus Gardetanz Paar und Schautanz Duo
 - 2 bzw. 3 Disziplinen aus Gardetanz Marsch, Gardetanz Polka,
Schautanz Modern, Schautanz Freestyle und Schautanz
Charakter
- ausgewogenes Verhältnis zwischen Garde- und Schautänzen
Hochsetzen der Qualifikationsgrenze auf 270 Punkte

Die Sololigen der Schülerklasse werden in Minis (bis 8 Jahre) und Maxis (9 bis 11 Jahre)
unterteilt. Es werden in beiden Klassen alle Titel bis zum Deutschen Meister ausgetragen.

Überschlägen und Bogengänge sind in allen Disziplinen der Schülerklasse erlaubt.
In der Disziplin Gardetanz Solo dürfen maximal 4 Elemente aus den Bereichen Akrobatik im
Handstand, Bogengänge und Überschläge vertanzt werden.

Die Wertungsrichter sollen darauf geschult werden, dass Bogengänge und Überschlägen
(insbesondere in der Schülerklasse) zu großen Punktabzügen führen, wenn das Element von
den Aktiven nicht beherrscht wird.

Alle diese Änderungen werden vom DVG an die Vereine in ausführlicher Form verschickt.
Für Fragen hierzu stehe ich gerne zur Verfügung.

Gerne würde ich vor der nächsten SPVV wieder zu einer Trainerversammlung einladen.
Vielleicht könnt Ihr schon mal einen Blick in den Kalender werfen und mir einen Terminvorschlag
an der Versammlung oder per Mail machen. Günstig wäre die Zeit zwischen dem 12. und 29. Sept.
2011. Eure Wünsche und Anregungen könnte ich dann mit in die Klausurtagung nehmen.

Ich freue mich auf das nächste Jahr und hoffe auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit mit
allen Mitgliedern des GSV Bayern.

Lucia Schirling